



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.

Ausgabe 1-2018, März

Guten Tag,

hundert Jahre Frauenwahlrecht, 50 Jahre 68er-Proteste und heute, wie sieht es heute mit den Rechten der Frauen aus? Ein Blick auf den Gehaltszettel zeigt: In Deutschland gibt es nach wie vor nicht überall Gleichberechtigung. Wie groß die Gehaltsdifferenz zwischen Frauen und Männern ist, zeigt das Gender Pay Gap Experiment. Lesen Sie in diesem Newsletter auch, wie TERRE DES FEMMES mit einem Erklärfilm geflüchtete Menschen über die Frauenrechte in Deutschland informieren möchte, wie es geflüchteten Frauen im Libanon ergeht und warum Sie unbedingt zum Öffentlichen Abend kommen sollten.

Ihr TERRE DES FEMMES Team

Inhalt

- Gender Salary Experiment
- TDF-Erklärfilm "Gleichberechtigt leben in Deutschland"
- Sexuelle Ausbeutung: Syrische geflüchtete Frauen befinden sich in einem Teufelskreis im Libanon
- Hatun Sürücü Gedenktag
- Bauvertrag für erstes Frauenschutzhaus in Gao/Nordmali unterzeichnet
- TERRE DES FEMMES bundesweit bei ONE BILLION RISING
- Save the Date: Öffentlicher Abend
- Blick in die Welt: "Gewalt gegen Frauen in Konfliktsituationen"
- Buchtipp
- Geschenktipp

Gender Salary Experiment

Wie sieht es mit Chancengleichheit der Geschlechter und Lohngerechtigkeit aus? TERRE DES FEMMES machte in Zusammenarbeit mit Jung von Matt/SAGA dazu ein bislang einzigartiges Experiment: Mit versteckter Kamera wurden Transgenderpersonen begleitet, die sich einmal als Frau, einmal als Mann auf dasselbe Jobangebot bewarben. Das Ergebnis: Der Frau wurde in einem Vorstellungsgespräch bis zu 33 Prozent weniger Geld für die gleiche Arbeit angeboten. "Das ‚Gender Pay Gap‘-Experiment entlarvt die politischen Bemühungen der Gleichstellung der letzten Jahre", erklärt Christa Stolle, Bundesgeschäftsführerin von TERRE DES FEMMES.



Weitere Informationen sowie das Video zum Experiment

Hintergrundinformationen auf unserer Homepage...

TDF-Erklärfilm "Gleichberechtigt leben in Deutschland"

Im Rahmen des Kooperationsprojektes "Bildung schafft Integration" hat TERRE DES FEMMES mit der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) einen animierten Kurzfilm produziert. In Deutsch, Englisch und Arabisch und mithilfe sprechender Bilder, klärt der Kurzfilm über Frauenrechte und die Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland auf. Am 6. März 2018 feierte der Film, der sich an Geflüchtete richtet, seine Premiere in der Kulturbrauerei in Berlin. Nach der Filmvorführung gab es ein Gespräch mit der Grafikerin Miriam Barton von Miratricks zum "Making Of" und eine Podiumsdiskussion zum Thema Wertevermittlung.

[Mehr zum Erklärfilm erfahren Sie hier...](#)

In Deutschland haben Frauen und Männer die gleichen Rechte



Women and men have equal rights in Germany.

Sexuelle Ausbeutung: Syrische geflüchtete Frauen befinden sich in einem Teufelskreis im Libanon

Nicht nur die in Syrien lebenden Frauen sind durch den Krieg zusammengebrochen, sondern auch die, die sich auf der Flucht befinden. In der Hoffnung, in Beirut ein neues besseres Leben anzufangen, glaubten sie, den Terror und die Zerstörung des Krieges hinter sich zu lassen. Sie wurden mit dem Versprechen in den Libanon gelockt, dort einer sicheren Arbeit als Reinigungskraft oder Kellnerin im privaten Sektor nachgehen zu können. Als sie im Libanon ankamen, wurden ihnen alle Ausweisdokumente und Mobiltelefone abgenommen, so dass der Kontakt zur Außenwelt komplett abgebrochen war. Die Frauen ahnten schnell, dass sie in die Gefangenschaft von Menschenhändlern gefallen waren. Bei Widerstand drohte man ihnen mit dem Tod.



[Informieren Sie sich...](#)

Hatun Sürücü Gedenktag

Am 7. Februar 2018 hat sich der Todestag von Hatun Sürücü zum 13. Mal gejhrt. Hatun Sürücü hat sich trotz der Erfahrung von patriarchaler Gewalt - Zwangsverheiratung mit 16, Verbringung in die Türkei - ein selbstbestimmtes Leben mit ihrem Sohn in Deutschland aufgebaut. Ihr jüngerer Bruder fühlte sich verpflichtet, durch ihre Ermordung die Familienehre wiederherzustellen. Mit ihrem Tod hat Hatun Sürücü die deutsche Gesellschaft und die Politik wachgerüttelt. Endlich hört man auf die Stimmen von Fachstellen wie Papatya und TERRE DES FEMMES.



[Mehr zum Gedenktag lesen Sie hier...](#)

Bauvertrag für erstes Frauenschutzhaus in Gao/Nordmali unterzeichnet

Gemeinsam mit der malischen Partnerorganisation APDF arbeitet TERRE DES FEMMES am Aufbau eines neuen Frauenschutzhauses in Gao/Nordmali. Es ist das erste Frauenschutzhaus in dieser Krisenregion. Im Februar 2018 konnte der Bauvertrag unterzeichnet werden. Die Region durchlebt eine der schlimmsten sicherheitspolitischen Krisen, seit im Jahr 2012 dschihadistische Terrorgruppen die Macht ergriffen haben. Leidtragende sind besonders Mädchen und Frauen, die betroffen sind von terroristischen Übergriffen, Vergewaltigungen und Zwangsverheiratungen. Auf dieses Projekt blicken wir deshalb mit Stolz und erfreuen uns an dem afrikanischen Sprichwort: "Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Gesicht der Welt verändern."



[Mehr zur Situation in Nordmali...](#)

TERRE DES FEMMES bundesweit bei ONE BILLION RISING

Am 14. Februar 2018 haben sich weltweit Menschen versammelt, um im Rahmen des Aktionstages ONE BILLION RISING auf Gewalt an Mädchen und Frauen aufmerksam zu machen und gemeinsam für Gleichberechtigung, Freiheit und ein Recht auf sexuelle Selbstbestimmung aufzustehen. Bereits im sechsten Jahr in Folge fordert ONE BILLION RISING ein Ende dieser Gewalt und TERRE DES FEMMES war von Anfang an als Unterstützung dabei.



[Weitere Informationen...](#)

Save the Date: Öffentlicher Abend zu Prostitution am 25.5.2018

TERRE DES FEMMES wird am Freitag, 25. Mai, einen öffentlichen Abend in Berlin zum Thema "Für eine Welt ohne Prostitution: Vom Prostituiertenschutzgesetz hin zum abolitionistischen Modell" organisieren. Die Veranstaltung soll ein breites Publikum darüber aufklären, wie Prostitution durch einen Perspektivenwechsel abgeschafft werden kann. Es geht darum, die Ursachen der Prostitution zu bekämpfen und nicht darum, sie zu regulieren. TERRE DES FEMMES fordert den Sexkauf gesetzlich zu verbieten und Maßnahmen zu ergreifen, die Prostituierte schützen und Ihnen beim Ausstieg helfen.



[Details zur Veranstaltung...](#)

Blick in die Welt: "Gewalt gegen Frauen in Konfliktsituationen"

Eine halbe Million Frauen (andere Schätzungen gehen sogar von zwei Millionen aus) sind 1945 in Deutschland von sowjetischen Soldaten vergewaltigt worden. Viele wurden reihum von den Kameraden "in Besitz genommen". Oft wurden weibliche Familienmitglieder gleichzeitig im gleichen Raum vergewaltigt. Die Gewalterfahrungen, die das Leben der Betroffenen dauerhaft prägten, blieben meistens selbst im Familienkreis unausgesprochene Tabus. 1959 erschien das Buch "Eine Frau in Berlin" in deutscher Sprache (1954 war es bereits auf Englisch zu lesen), in dem die anonyme Autorin schildert, wie sie aufgrund der Erfahrungen während der ersten acht Wochen sowjetischer Besatzung halb freiwillig eine sexuelle Beziehung zu einem Offizier einging, um sich vor den Übergriffen der Soldaten zu schützen. Die Öffentlichkeit sah in dem Buch "die Ehre der deutschen Frau beschmutzt".



[Erfahren Sie mehr...](#)

Buchtipp

Rebecca Sampson: Apples for Sale (Text-und Bildband) (Deutsch/Englisch)

"Apples for Sale" beleuchtet durch die Kombination von Fotografie und Text das Leben indonesischer Hausmädchen, die in Hongkong als Migrantinnen zweiter Klasse unter prekären Umständen systematisch ausgebeutet werden. Eingepfercht in einen zermürenden Alltag arbeiten sie für 525 EUR im Monat im Durchschnitt zwölf Stunden pro Tag, sechs Tage die Woche. Diskriminierung, Geringschätzung und Schutzlosigkeit sind für sie an der Tagesordnung. Die unwürdige Lage der jungen Frauen, die häufig auf schmalen Matratzen neben der Waschmaschine schlafen müssen und sich in ihrer spärlichen Freizeit in ein Parallelleben auf Facebook flüchten, werden von Sampson aus verschiedenen Perspektiven in ihrem Buch untersucht.



[Weitere Buchtipps...](#)

Geschenktipp

Nachhaltige TDF-Stofftasche und TDF-Rucksackbeutel

Ob beim Bummel über den Markt oder zum Sonnenbaden, die perfekten Begleiter für die ersten Frühlingstage. Die TERRE DES FEMMES Produkte bestehen aus einem griffigen Baumwollstoff, der in einem Recycling-Verfahren aus 70% frischer Biobaumwolle (kbA) und 30% recycelten Baumwoll-Stoffresten (kbA) speziell für die Firma manomama GmbH hergestellt und dort im bayerischen Schwaben verarbeitet wird. Mit dem Kauf unserer Produkte unterstützen Sie gleichzeitig die Arbeit von TERRE DES FEMMES.



[Gleich im Online-Shop bestellen...](#)

Impressum

TERRE DES FEMMES e. V.

Bundesgeschäftsstelle
Brunnenstr. 128
13355 Berlin
Telefon: 030-40504699-0
Telefax: 030-40504699-99
E-Mail: presse@frauenrechte.de
Internet: www.frauenrechte.de

Redaktion: Marion Brucker

Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Godula Kosack (Vorsitzende), Inge Bell (Stell. Vorsitzende), Christa Stolle (Geschäftsführender Vorstand), Dr. Necla Kelek, Dr. Hania Luczak
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg / Registernummer: 30619 B
Verantwortlich im Sinne § 5 TMG: Christa Stolle, Geschäftsführerin
Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung.

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Hier können Sie sich abmelden: adresspflege@frauenrechte.de

